



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Ort: Ratssaal	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Datum	11.09.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:25 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

30.09.2024

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
6. Wahl des Mitgliedes für den "runden Tisch Radverkehr"
7. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.1. weitere Verfahrensweise hinsichtlich der Brandruine in der Dresdener Straße in Cottbus/Chósebuz
8. Berichte und Informationen
 - 8.1. Information zu Inhalt und Auswirkungen der Novelle der Straßenverkehrsordnung vom 14.06.2024
9. Vorlagen der Verwaltung
 - 9.1. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los 127 Fliesenlegerarbeiten
Vorlage: II-011/24 I-StV
 - 9.2. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los 114 WDVS, Außenputz und Fassadenbau
Vorlage: II-012/24 I-StV
 - 9.3. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Theodor-Fontane-Gesamtschule, 3. Bauabschnitt Haus B - Los B20 Bodenbelagsarbeiten
Vorlage: II-013/24 I-StV
 - 9.4. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB - DigitalPakt Schulen 2019-2024 - Sportbetonte Grundschule
Vorlage: II-027/24 I-StV
 - 9.5. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. N/33/138 "ALBA - Recyclingzentrum Lakomaer Chaussee, Saspow"
Vorlage: II.1-004/24 StVV
 - 9.6. Information zur Vergabe nach VOB - Smart City, Adaptive Verkehrssteuerung, Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4, LOS 1 - Erweiterung von 14 LSA-Steuergeräten (Hardware)
Vorlage: II.1-026/24 I-StV

- 9.7. Integriertes energetisches Quartierskonzept "Cottbus - Stadtfeld"
Vorlage: II.1-027/24 I-StV
- 9.8. „Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße“
Bebauungsplan Nr. O/14/135 sowie 20. Änderung des Flächennutzungsplanes
Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: II.1-025/24 StVV
10. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
11. Sonstiges
- II. Nicht öffentlicher Teil
 1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
 2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 3. Berichte und Informationen
 4. Vorlagen der Verwaltung
 - 4.1. Verkauf von Grundstücken aus dem städtischen Grundbesitz
Vorlage: II-027/24 StVV
 5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 6. Sonstiges
 7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Lena Kostrewa,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Böhm, Herr Torsten Kaps, Frau Kathrin Kaßner, Herr Thomas Knott, Frau Barbara Merz, Herr Christopher Neumann, Herr Christian Schömberg, Herr Hagen Strese, Herr Axel Wonneberger, Herr Lars Katzmarek (Vertreter für Herrn Dr. Tilo Biesecke)

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Kostrewa begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses zur 1. Sitzung der neuen Legislaturperiode.

Es erfolgt eine Abfrage, ob bei den Anwesenden Einwände gegen die Aufzeichnung der Sitzung und die Übertragung im Livestream besteht. Es gibt keine Einwände, der Livestream wird gestartet.

Frau Kostrewa begrüßt auch die Gäste, die nun über den Livestream zuschauen.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.

Derzeit sind 11 Stadtverordnete anwesend, der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Beschlusnummer:

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine schriftlich eingereichten Einwendungen zum Protokoll. Es gibt auch keine Einwände vor Ort. Das Protokoll ist damit bestätigt.

Frau Tzschope begrüßt die Anwesenden ebenfalls im Namen der Verwaltung.

Frau Kostrewa merkt an, dass bereits sachkundige EinwohnerInnen anwesend sind. Diese werden offiziell erst in der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2024 bestätigt. Sie beantragt, dass die anwesenden sachkundigen EinwohnerInnen bereits in dieser Sitzung das Rederecht erhalten.

Abstimmungsergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Die sachkundigen EinwohnerInnen erhalten Rederecht.

Frau Kostrewa schlägt eine kurze Vorstellungsrunde vor. Alle Anwesenden Stadtverordneten, sachkundigen Einwohner und VertreterInnen der Verwaltung stellen sich kurz vor.

Es sind folgende sachkundige EinwohnerInnen anwesend:

- Herr Wenzel (B90/Die Grünen/SUB)
- Herr Zank (SPD)

- Herr Böhnke (MIB/ZSC)
- Herr Adamscheck (MIB/ZSC)
- Herr Steinberg (AfD)
- Herr Röder (CDU)

Beschlusnummer:

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Verwaltung beantragt im nichtöffentlichen Teil als 4.2 die Vorlage II-019/24 HA - Verkauf einer Teilfläche aus städtischem Grundeigentum aufzunehmen. Aus organisatorischen Gründen war eine Aufnahme auf die versendete Tagesordnung leider nicht möglich.

Des Weiteren soll unter Punkt 11 – Sonstiges eine Information zu aktuellen Straßen- und Wegebaumaßnahmen durch den Fachbereich 66 Grün- und Verkehrsflächen erfolgen.

Herr Kaps beantragt unter Punkt 11 – Sonstiges ebenfalls eine Information zum Sachstand zum qualifizierten Mietspiegel aufzunehmen. Hierzu wird Frau Mohaupt ausführen.

Abstimmung zur Tagesordnung mit oben genannten Änderungen:
11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen bestätigt.

TOP 5

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Kostrewa fragt an, ob etwas gegen eine offene Wahl der zwei stellvertretenden Vorsitzenden spricht. Es gibt keine Einwände, die Wahl wird offen durchgeführt.

Frau Kostrewa fragt, ob es Vorschläge zur Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden gibt. Das ist nicht der Fall.

Frau Kostrewa schlägt Herrn Hagen Strese als 1. Stellvertreter vor.

Abstimmungsergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Frau Kostrewa fragt, ob es Vorschläge zur Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden gibt. Herr Strese fragt Herrn Knott, ob dieser sich zur Wahl stellen würde. Herr Knott bejaht.
Abstimmungsergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Herr Strese und Herr Knott nehmen die Wahl zum 1. Und 2. stellvertretenden Vorsitzenden an.

TOP 6

Wahl des Mitgliedes für den "runden Tisch Radverkehr"

Frau Kostrewa schlägt Herrn Zank, sachkundiger Einwohner der SPD-Fraktion, vor.
Abstimmungsergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Herr Zank nimmt die Wahl an.

Beschlusnummer:

TOP 7

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1

weitere Verfahrensweise hinsichtlich der Brandruine in der Dresdener Straße in Cottbus/Chósebus

Herr Böttcher, Fachbereichsleitung 72 – Umwelt und Natur, trägt die Antwort vor (Anlage 1). Die Antwort geht nach der Sitzung schriftlich der anfragenden Fraktion und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zu.

In der Stadtverordnetenversammlung im Oktober erfolgt eine Information, ob der Termin zum Abbruch und der Entsorgung des Restbestandes zum 15.10.2024 eingehalten wurde.

TOP 8

Berichte und Informationen

TOP 8.1

Information zu Inhalt und Auswirkungen der Novelle der Straßenverkehrsordnung vom 14.06.2024

Information zu Inhalt und Auswirkungen der Novelle der Straßenverkehrsordnung vom 14.06.2024

Herr Gohr, Fachbereich Ordnung und Sicherheit (FB 32), Leiter der Straßenverkehrsbehörde, trägt vor (Anlage 2 – Präsentation zu TOP 8.1).

Frau Tzschope merkt an, dass dieses Thema auch immer wieder im Ausschuss für Bau-

und Verkehr im Deutschen Städtetag behandelt und diskutiert wurde. Die Kommunen wollen die Kompetenz für solche Maßnahmen wieder in den Kommunen haben. Der hiesige Ausschuss für Bau- und Verkehr wird solche Maßnahmen dann in Zusammenarbeit mit der Verwaltung auf den Weg bringen.

Herr Knott fragt an, ob eine Gefährdungseinschätzung nach den neuen Regelungen weiterhin notwendig ist. Herr Gohr bejaht dies. Eine Anordnung zur Verkehrseinschränkung ist weiterhin nur möglich, wenn die Sicherheit beeinträchtigt ist.

Herr Zank fragt an, ob die alten Anträge automatisch noch einmal aufgenommen und unter aktuellen Gesichtspunkten betrachtet werden. Herr Gohr antwortet, dass dies ohne erneute Einbringung geschieht, sobald das Gesetz ausgefertigt ist.

TOP 9

Vorlagen der Verwaltung

TOP 9.1

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los 127 Fliesenlegerarbeiten

Dokument: II-011/24 I-StV

Frau Tzschope erklärt kurz das Verfahren bei Informationsvorlagen zu Vergabeverfahren. Nur, wenn es Fragen gibt, wird hier näher ausgeführt. Ansonsten findet sich alles wichtige in den Unterlagen. So wurde es auch im Ausschuss der letzten Wahlperiode gehandhabt. Frau Zimmermann, Fachbereichsleitung Hochbau (FB 65), führt zu dieser Vorlage aus, dass es aufgrund der Sommerpause Verzögerungen bei der Information der Stadtverordneten gab. Der Zuschlag zur Maßnahme wurde bereits erteilt. Ansonsten erfolgen die Informationen immer zeitnah.

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.2

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los 114 WDVS, Außenputz und Fassadenbau

Dokument: II-012/24 I-StV

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.3

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Theodor-Fontane-Gesamtschule, 3. Bauabschnitt Haus B - Los B20 Bodenbelagsarbeiten
Dokument: II-013/24 I-StV

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.4

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB - DigitalPakt Schulen 2019-2024 - Sportbetonte Grundschule
Dokument: II-027/24 I-StV

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.5

Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. N/33/138 "ALBA - Recyclingzentrum Lakomaer Chaussee, Saspow"
Dokument: II.1-004/24 StVV

Frau Buttke und Frau Kalbitz, Fachbereich Stadtentwicklung, führen zur Vorlage aus (Anlage 3 – Präsentation zu TOP 9.5).
Für inhaltlich/fachliche Fragen ist der Geschäftsführer von ALBA anwesend.

Herr Strese fragt, ob es weiterhin Probleme mit den Alteigentümern gibt.
Frau Kalbitz antwortet, dass es lediglich noch um die städtischen Flächen geht. Mit den Privateigentümern ist grundstücksseitig alles geklärt.

Herr Steinberg fragt, was in den Monaten zwischen Auslaufen des alten Planes und Inkrafttreten des neuen Planes geschieht.
Frau Kalbitz antwortet, dass ALBA einen Antrag auf Zwischengenehmigung gestellt hat, bis die neue Satzung rechtskräftig und der Blmsch-Antrag bearbeitet ist. Die Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) läuft diesbezüglich.

Herr Kaps fragt an, ob die entsprechenden Ortsbeiräte schon vor dem Aufstellungsbeschluss beteiligt werden.
Frau Kalbitz antwortet, dass sie bereits beteiligt wurden und die Stellungnahmen als Anlagen zur Beschlussvorlage vorliegen. On Top gibt es noch eine Arbeitsgruppe zur Abstimmung mit den Ortsbeiräten.

Herr Knott fragt an, ob derzeit neue Ausschreibungen laufen, da der Vertrag mit ALBA im kommenden Jahr ausläuft. Zudem fragt er, wie wahrscheinlich es ist, dass nach dem B-Plan-Verfahren auch das Blmsch-Verfahren positiv beschieden wird.

Frau Kalbitz antwortet, dass für die Bescheidung das LfU zuständig ist. Nach Rücksprache ist dieses erstmal positiv gestimmt und sieht derzeit keine Einwände gegen das Verfahren. Die Wahrscheinlichkeit ist trotzdem schwer absehbar.

Herr Knott fragt nochmals nach der Laufzeit des Dienstleistungsvertrags mit der ALBA.

Frau Kalbitz antwortet, dass der Standort bis Mai genehmigt werden soll, eine Ausschreibung für die Versorgung läuft.

Frau Tzschoppe gibt den Hinweis hierüber im nichtöffentlichen Teil zu sprechen.

Frau Kaßner fragt an, ob aufgrund der Konzentrationswirkung nicht ein Planfeststellungsverfahren angewendet werden muss.

Frau Kalbitz antwortet, dass nach der Rechtsauffassung der Verwaltung für das Recyclingzentrum, unabhängig von der Deponie, keine Planfeststellung nötig ist, sondern lediglich ein Bebauungsplanverfahren auf kommunaler Ebene.

Frau Kaßner erwidert, dass Blmsch ein Verfahren nach dem Baugesetzbuch ausschließt. Auch im Kreislaufwirtschaftsgesetz steht, dass eine Planfeststellung durchzuführen wäre. Auch auf dem Recyclinghof werden Stoffe abgelagert. Wenn dann ein B-Plan aufgestellt wird, kann es sein, dass dieser nicht rechtswirksam ist.

Frau Kostrewa gibt den Hinweis, dass diese Anfrage von Frau Kaßner, die bereits in der Infoveranstaltung gestellt wurde, schriftlich beantwortet ist und allen Stadtverordneten vorliegt.

Herr Strese fragt an was passiert, wenn das LfU nicht positiv bescheidet.

Frau Mohaupt, Dezernatsleitung Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt (DII.1), antwortet, dass es erstmal formell keinen Plan B gibt. Es handelt sich um ein gesondertes Bebauungsplanverfahren und einen Antrag auf Einleitung des Bebauungsplanverfahrens, daher ist es relativ losgelöst zu betrachten. Der Vorschlag ist hier ins Verfahren zu gehen. Es zeigt sich aus fachlicher Sicht kein geeigneter alternativer Standort.

Zu Frau Kaßners Ausführungen antwortet Frau Mohaupt, dass sich die KollegInnen damit nochmal beschäftigt und es geprüft haben. Die rechtliche Auffassung ist hier, dass hier das auf den Weg gebrachte Bebauungsplanverfahren das richtige und geeignete Verfahren für die Maßnahme ist.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Abstimmungsergebnis: 6 ja / 0 nein / 5 Enthaltungen

TOP 9.6

Information zur Vergabe nach VOB - Smart City, Adaptive Verkehrssteuerung, Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4, LOS 1 - Erweiterung von 14 LSA-Steuergeräten (Hardware)

Dokument: II.1-026/24 I-StV

Bei Fragen führt Frau Hauzenberger (FB 66) aus.

Herr Wenzel fragt, wann mit einer Beschleunigung der Linie 4 zu rechnen ist.

Frau Hauzenberger antwortet, dass es sich derzeit nur um die Umrüstung der Hardware bis Ende des Jahres geht. Parallel findet die Softwareanpassung statt. Auf dem Weg müssen mehrere weitere Behörden beteiligt werden. Es wird Mitte 2025 mit der Umsetzung gerechnet.

Herr Wenzel fragt weiter, ob es geplant ist die Beschleunigung auf alle Bus- und Bahnlinien auszuweiten.

Frau Hauzenberger antwortet, dass aktuell an vielen Anlagen Beschleunigungen installiert sind. Hier ist es so, dass manuell durch den Bus- und Bahnverkehr an Knotenpunkten Signale gesetzt werden können, um Wartezeiten zu minimieren.

Herr Wenzel merkt an, dass sich seine Frage eigentlich auf die bedingungslose Vorausschaltung beziehen sollte, aber Frau Hauzenberger hat hier ja schon erklärt.

Herr Wenzel fragt, ob eine Überlegung in der Stadtverwaltung getätigt wurde, um Einsparungen aufgrund der verkürzten Wartezeiten für eine Taktverdichtung von anderen Linien zu nutzen.

Frau Hauzenberger antwortet, dass für die Taktung die Verkehrsbetriebe zuständig sind. Hierzu ist die Stadt mit Cottbus Verkehr im Austausch.

Frau Hauzenberger führt noch mal zur bedingungslosen Vorausschaltung aus. Diese wurde zunächst zurückgestellt, um im Sinne der Verkehrswende allen Verkehrsteilnehmenden gerecht zu werden und die Wartezeiten für zum Beispiel Fußgänger und Radfahrer nicht zu maximieren.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.7

Integriertes energetisches Quartierskonzept "Cottbus - Stadtfeld"

Dokument: II.1-027/24 I-StV

Frau Buttke (FB 61) führt aus (Anlage 4 – Präsentation zu TOP 9.7). Für detaillierte Rückfragen sind die beiden beratenden Büros anwesend.

Das Quartierskonzept ist eine wichtige Voraussetzung zur Beantragung und Abrufung weiterer Fördermittel.

Es gibt keine Fragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9.8

„Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße“

Bebauungsplan Nr. O/14/135 sowie 20. Änderung des Flächennutzungsplanes

Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Dokument: II.1-025/24 StVV

Frau Buttke (FB 61) führt aus (Anlage 5 – Präsentation zu TOP 9.8). Die Offenlage und Trägerbeteiligung soll im November erfolgen, wenn in der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt wird.

Herr Schömberg fragt, ob Überlegungen zu erneuerbaren Energien auf dem Parkplatzareal mit eingeflossen sind, zum Beispiel eine Solarüberdachung.

Frau Buttke antwortet, dass zur Thematik der erneuerbaren Energien mit dem Rewe Markt Gespräche geführt wurden. Es werden E-Ladesäulen auf dem Parkplatz verankert und Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Auf der Parkfläche wird hier nicht direkt etwas geschaffen.

Herr Schömberg fragt weiter, ob mit Blick auf die Thematik resiliente Stadt Erholungsflächen bzw. entsiegelte Flächen von der Stadt vorgegeben sind.

Frau Buttke antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Im nördlichen Bereich wird eine größere Grünfläche angelegt und einzelne Bäume verschatten den Parkplatz. Frau Buttke merkt weiter an, dass auch die Zuwegung für die ältere Bevölkerung, gerade aus Richtung der Willy-Brandt-Straße, mit angepasst wird. Mit Rewe wurden alle Verbesserungsmöglichkeiten des Areals besprochen und abgestimmt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Abstimmungsergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

TOP 10

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11

Sonstiges

Frau Hauzenberger (FB 66) führt zu aktuellen Straßen- und Wegebaumaßnahmen im Stadtgebiet aus (Anlage 6 – Präsentation zu TOP 11).

Eine Liste zu geplanten Maßnahmen und deren Umsetzungszeiten wird dem Protokoll beigelegt (Anlage 7).

Die Baumaßnahme in der Thiemstraße wurde aufgrund der Bauarbeiten in der Madlower Straße zurückgestellt.

Herr Steinberg fragt an, ob die Maßnahme in der Thiemstraße unter dem Punkt der Umbauplanung der Uniklinik angepasst wird.

Frau Hauzenberger antwortet, dass eine neue Betrachtung des Areals zwischen Europakreuzung und Rettungswache erfolgt, sobald die Baumaßnahmen der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL CT) beendet sind.

Herr Wenzel fragt, ob eine Orientierung am Radverkehrskonzept, insbesondere was die Nullborde und die Radwegemarkierungen angeht, erfolgt.

Frau Hauzenberger antwortet, dass das Radverkehrskonzept noch nicht abschließend bestätigt ist. Sobald der Prozess weiter vorangetrieben wurde, wird es näher vorgestellt.

Herr Wenzel fragt weiter, ob der Beirat für Menschen mit Behinderung bei den Gehwegeprojekten beteiligt wurde.

Frau Hauzenberger antwortet, dass bei der Planung der Sanierung und Neugestaltung von Gehwegen der Beirat beteiligt wird. An der Stelle hier geht es nur um die Unterhaltung, also das Ausbessern von Schadstellen.

Frau Mohaupt führt zum qualifizierten Mietspiegel aus. Es gab eine Verzögerung, da von einem einfachen zu einem qualifizierten Mietspiegel gewechselt wurde. Die Befragung der Vertreter der Wohnungswirtschaft lief über den Sommer. Hier hat auch die Arbeitsgruppe zum Thema Mietspiegel getagt und befasst sich derzeit mit den wohnwertmindernden und -steigernden Faktoren. In einem Dialogtermin mit den Stadtverordneten wird hierzu noch informiert (Termin aktuell noch nicht bekannt, wird nachgereicht). Diese Informationen sollen dann in einer Beschlussvorlage eingebracht werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Themen.

Frau Kostrewa schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr.

Cottbus/Chóšebuz, 30.09.2024

gez.

Lena Kostrewa

Vorsitzende/r des Ausschusses für Bau und Verkehr